



Finanzdepartement

Departementssekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 88
josef.manser@fd.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 13. März 2019

Medienmitteilung Finanzdepartement

Positiver Abschluss der Rechnung des Kantons Appenzell I.Rh. trotz aufgeschobener Gewinnausschüttung der Kantonalbank

Dank Kostendisziplin in den Departementen, rekordhohen Steuereinnahmen und ausserordentlichen Erträgen schliesst die Staatsrechnung 2018 mit einem Plus von Fr. 2.5 Mio.

Das operative Ergebnis weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.8 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2.8 Mio. «In einem gegenüber dem Vorjahr nochmals verbesserten wirtschaftlichen Umfeld konnte der Kanton ein gutes Jahresergebnis erreichen», hält der Innerrhoder Säckelmeister Ruedi Eberle fest. «Die Zusatzausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und die nochmals höher ausgefallenen Steuereingänge haben zu diesem positiven Ergebnis geführt, obwohl wir neu die Gewinnausschüttung der Appenzeller Kantonalbank erst nach dessen Genehmigung durch den Grossen Rat im Folgejahr verbuchen. Dies hat zu einem einmaligen Ertragsausfall von Fr. 6.7 Mio. geführt.»

Zum guten Ergebnis haben aber auch ausserordentliche Erträge beigetragen. Diese setzen sich aus der Auflösung der in früheren Jahren gebildeten Zusatzabschreibungen in der Strassenrechnung und der Auflösung von Vorfinanzierungen für das Alters- und Pflegezentrum, für den Wasserbau, die Schutzbauten Wasser und die Sanierung Bahnübergänge zusammen.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 2.5 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das nun per 31. Dezember 2018 Fr. 137.6 Mio. beträgt. Die rund 50% tiefer als budgetiert ausgefallenen Nettoinvestitionen von Fr. 7.0 Mio. wurden vollumfänglich aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103%. Die wichtigsten Kennzahlen zeigen, mit Ausnahme des tiefen Investitionsanteils, ein durchwegs positives Bild und widerspiegeln die solide Finanzlage des Kantons. Die finanzielle Basis ist gesund, sodass die anstehenden Investitionen positiv angegangen werden können.

Der Grosse Rat wird die Rechnung 2018 anlässlich der Session vom 1. April 2019 beraten.

Kontakt

Ruedi Eberle, Säckelmeister

Erreichbar über das Departementssekretariat Tel. +41 71 788 93 88

1 Ergebnis konsolidierte Rechnung 2018

Die konsolidierte Rechnung 2018 (Zusammenzug von Verwaltungsrechnung und den drei Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall) weist in der Erfolgsrechnung 2018 einen operativen Gewinn von Fr. 0.8 Mio. und auf der 2. Stufe einen solchen von Fr. 2.5 Mio. aus, welcher somit rund Fr. 3.6 Mio. bzw. Fr. 4.4 Mio. besser ausfällt als budgetiert. Die Investitionen 2018 liegen wesentlich unter Budget.

Das positive Jahresergebnis beruht insbesondere auf höheren Steuereinnahmen, der Zusatzausschüttung der SNB, einem geringeren Betriebskostenbeitrag Gymnasium und auf einem tieferen Unterhalt für Hochbauten und für das Strassenwesen. Diese Mehreinnahmen und Minderungen können sowohl die Budgetüberschreitung im Gesundheitsbereich als auch die buchhalterische Umstellung beim Verbuchen des Beteiligungsertrags der eigenen Kantonalbank kompensieren.

Die Investitionen sind aufgrund von Verzögerungen bei verschiedenen Bauprojekten (Hallenbad, AVZ+, Ersatzbau Verwaltungsgebäude, mehreren Kanalbauten, Eggerstandenstrasse, St. Antonstrasse, Lärmschutzmassnahmen) wesentlich geringer ausgefallen als budgetiert. Zudem kam die zweite Bauetappe beim Hochwasserschutz Weissbad günstiger als geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 103%.

Ergebnisse		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		159'620'695	157'723'800	156'249'076
Betrieblicher Ertrag		155'062'506	142'932'000	151'157'634
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'558'189	-14'791'800	-5'091'442
Finanzaufwand		59'616	44'000	12'784
Finanzertrag		5'389'679	12'024'000	12'630'392
Ergebnis aus Finanzierung		5'330'063	11'980'000	12'617'608
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	771'874	-2'811'800	7'526'166
Ausserordentlicher Aufwand		-465'000	-517'000	6'483'000
Ausserordentlicher Ertrag		1'309'469	491'000	1'273'000
Ausserordentliches Ergebnis		1'774'469	1'008'000	-5'210'000
Jahresergebnis (Stufe 2)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'546'343	-1'803'800	2'316'166
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		8'407'073	16'273'000	7'921'018
Investitionseinnahmen		1'403'986	2'313'000	1'728'709
Nettoinvestitionen		7'003'087	13'960'000	6'192'308

Das ausserordentliche Ergebnis setzt sich zusammen aus der Auflösung von Zusatzabschreibungen im Strassenwesen (Fr. 0.5 Mio.) und der Auflösung von Vorfinanzierungen von Fr. 1.3 Mio. für Anlagen, welche in der Zwischenzeit realisiert und in Betrieb genommen wurden (Bachverbauungen, Schutzbauten Wasser, Förderprogramm Energie, APZ, Sanierung von Bahnübergängen).

Finanzierung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
+ Ertragsüberschuss	2'546'343		2'316'166
- Aufwandüberschuss		1'803'800	
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	3'913'068	3'531'800	2'783'107
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'570'477	785'000	1'450'871
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	475'508	423'000	602'132
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0	7'000'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	1'309'469	466'000	1'273'000
Selbstfinanzierung	7'244'911	1'624'000	11'675'011
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'003'087	13'960'000	6'192'308
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	241'824	-12'336'000	5'482'702
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	103	12	189

Die obige Tabelle zeigt einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 0.2 Mio. Im Vergleich zum Budget liegen die Nettoinvestitionen von Fr. 7.0 Mio. 50% tiefer.

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 7.2 Mio., was einem Selbstfinanzierungsgrad von 103% entspricht. Somit konnten 2018 sämtliche Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

2 Verwaltungsrechnung 2018

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	160'614'270		157'178'300		159'511'636	
Total Ertrag		156'976'758		151'638'500		160'494'894
Aufwandüberschuss		3'637'512		5'539'800		
Ertragsüberschuss					983'258	
	160'614'270	160'614'270	157'178'300	157'178'300	160'494'894	160'494'894
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'679'642		6'993'000		3'057'293	
Total Einnahmen		811'220		1'663'000		1'115'617
Nettoinvestitionszunahme		2'868'422		5'330'000		1'941'677

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2018 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 3.6 Mio. aus und schliesst gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 5.5 Mio. um rund Fr. 1.9 Mio. besser ab. Darin mitberücksichtigt ist auch die ins Geschäftsjahr 2019 verschobene Verbuchung der Gewinnausschüttung 2018 der Appenzeller Kantonalbank. Ohne diese buchhalterische Änderung wäre das Ergebnis mit einem Gewinn von Fr. 3.1 Mio. ausgefallen

Die wesentlichsten Veränderungen ab einem Betrag von Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

2.1.1 Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	in Prozent
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	12'335'000	10'750'000	1'585'000	15%
FD	Fondseinlage Grundstückgewinnsteuer	1'655'000	120'000	1'535'000	1379%
GSD	Innerkantonale Hospitalisationen	5'046'000	3'817'000	1'229'000	32%
FD	Abschreibungen Durchmesserlinie AB	747'000	0	747'000	
GSD	Betriebskostenbeitrag APZ	395'000	-16'000	411'000	
	Personalabgrenzungen/-massnahmen	422'000	50'000	372'000	844%
FD	Delkredere Grundstückgewinnsteuer	300'000	0	300'000	
ED	Schulgelder Tertiärstufe	6'097'000	5'830'000	267'000	5%
	Total Mehraufwand	26'997'000	20'551'000	6'446'000	
	Minderaufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	in Prozent
GSD	Kantonsbeitrag an Ergänzungsleistungen	5'140'000	5'700'000	-560'000	-10%
ED	Betriebskostenbeitrag Gymnasium	3'752'000	4'243'000	-491'000	-12%
BUD	Eigenleistungen Werkhof Winterdienst	225'000	600'000	-375'000	-63%
LFD	Kantonsbeitrag an Meliorationen	439'000	750'000	-311'000	-41%
BUD	Baulicher Unterhalt Hochbauten	2'716'000	3'025'000	-309'000	-10%
ED	Sonderschulung	1'553'000	1'850'000	-297'000	-16%
GSD	Beitrag Konkordat ärztliche Weiterbildung	0	272'000	-272'000	
ED	Stipendien	376'000	600'000	-224'000	-37%
	Total Minderaufwand	14'201'000	17'040'000	-2'839'000	
	Netto Mehraufwand			3'607'000	

Mehraufwand

Ausserkantonale Hospitalisationen

Unüblich viele Fälle mit sehr hohem Schweregrad und höhere Fallzahlen bei den Hospitalisationen Reha führen zu dieser Kostensteigerung gegenüber dem Budget und den Vorjahren.

Fondseinlage Grundstückgewinnsteuer

Die hohen Erträge bei der Grundstückgewinnsteuer ermöglichen eine Äufnung des Fonds, indem der Nettoertrag aus der Erfolgsrechnung abgeschöpft wird.

Innerkantonale Hospitalisationen

Der Betriebskostenbeitrag an das Spital Appenzell beträgt Fr. 1.4 Mio. und die Vorhalteleistungen Notfall sind um Fr. 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Die geplanten Fallzahlen konnten nicht erreicht werden, womit der Kantonsanteil an den stationären Leistungen um Fr. 0.3 Mio. tiefer ausgefallen ist als geplant.

Abschreibungen Durchmesserlinie AB

Die Durchmesserlinie der Appenzeller Bahnen ging im Herbst 2018 in Betrieb, womit bereits 2018 mit den Abschreibungen der geleisteten Investitionsbeiträge begonnen wurde.

Betriebskostenbeitrag APZ

Ein tieferer Pflegeschweregrad als budgetiert und eine überdurchschnittliche Bewohnerfluktuation haben direkten und massgeblichen Einfluss auf die Einnahmen im Bereich Betreuungs- und Pflgetaxen (KLV), da diese Taxen stufenabhängig sind.

Delkredere Grundstückgewinnsteuer

Verschiedene Grundstückgeschäfte konnten noch nicht definitiv veranlagt werden, weshalb bei den Grundstückgewinnsteuern ein erhöhtes Delkredere erforderlich ist.

Personalabgrenzungen/-massnahmen

Erstmals erfolgt eine Abgrenzung von Zeitguthaben der Mitarbeitenden, welche den Grenzwert gemäss Personalerlass überschreiten (Fr. 295'000). Des Weiteren musste eine zusätzliche Abgrenzung von Ferienüberhängen (Fr. 28'000) gemacht werden. Ab 2018 steht den Angestellten ein höherer Kantonsbeitrag für das Weihnachtsessen zur Verfügung und unterjährige Teamanlässe werden finanziell unterstützt.

Schulgelder Tertiärstufe

An Fachhochschulen waren in den beiden Semestern rund 13% oder 41 Studierende mehr als vor Jahresfrist immatrikuliert

Minderaufwand

Kantonsbeitrag an Ergänzungsleistungen

Die Anzahl EL-Bezüger haben leicht zugenommen, die Leistungen je EL-Bezüger sind jedoch geringer ausgefallen als budgetiert.

Betriebskostenbeitrag Gymnasium

Die Erfolgsrechnung des Gymnasiums schliesst wegen Minderkosten beim Personal, Unterhalts- und Sachaufwand um rund Fr. 0.5 Mio. besser ab als budgetiert.

Eigenleistungen Werkhof Winterdienst

Der milde Winter 2017/2018 erforderte weniger Eigenleistungen im Winterdienst.

Kantonsbeitrag Meliorationen

Ein bedeutendes Einzelprojekt verzögert sich um ein weiteres Jahr, womit die dafür vorgesehenen Gelder nicht ausbezahlt werden konnten.

Baulicher Unterhalt Hochbauten

2018 lag der Fokus auf dem Neubau des Spitals als AVZ+. Der Unterhalt bei den bestehenden Gebäuden des Gesundheitszentrums Appenzell wurde nur minimal getätigt.

Sonderschulung

2018 wurden weniger Sonderschüler als erwartet beschult.

Beiträge an Konkordat ärztliche Weiterbildung

Da dem Konkordat noch nicht 18 Kantone beigetreten sind, trat dieses bisher nicht in Kraft.

Stipendien

Es wurden deutlich weniger Stipendiengesuche eingereicht als erwartet.

2.1.2 Ertragsveränderungen

	Mehrertrag	R 2018	B 2018	Differenz	in Prozent
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	39'837'000	36'961'000	2'876'000	8%
FD	Grundstückgewinnsteuern	4'872'000	3'000'000	1'872'000	62%
FD	Staatssteuern Vorjahr	3'035'000	1'290'000	1'745'000	235%
FD	Gewinnanteil SNB	2'546'000	1'300'000	1'246'000	196%
FD	Anteil Direkte Bundessteuer	5'215'000	4'253'000	962'000	23%
FD	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'646'000	1'000'000	646'000	65%
FD	Staatssteuern frühere Jahre	1'905'000	1'483'000	422'000	28%
VD	Gesamtertrag Grundbuchamt	1'939'000	1'595'000	344'000	22%
FD	Anteil Verrechnungssteuer Bund	1'466'000	1'131'000	335'000	30%
BUD	Auflösung Vorfinanzierungen Wasserbau	331'000	0	331'000	
FD	Quellensteuer	1'277'000	1'000'000	277'000	28%
GSD	Rückvergütung Sozialhilfe	800'000	550'000	250'000	45%
	Total Mehrertrag	64'869'000	53'563'000	11'306'000	

	Minderertrag	R 2018	B 2018	Differenz	in Prozent
FD	Anteil am Reingewinn Appenzeller KB	0	-6'700'000	-6'700'000	
	Total Minderertrag	0	-6'700'000	-6'700'000	
	Netto-Mehrertrag			4'606'000	

Steuereinnahmen

Aufgrund der aktuellen Zinssituation, des Wachstums des Steuersubstrats und aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Situation im Kanton haben sich die Steuereinnahmen erfreulicher entwickelt, als dies vorauszusehen war.

Sämtliche Steuerarten liegen über Budget. Dazu tragen neben den Staatssteuern auch die Quellensteuern und die Erbschaftssteuern bei. Die Staatssteuern legen auch gegenüber der Rechnung 2017 um insgesamt Fr. 3.3 Mio. zu. Die Nachsteuern haben sich aufgrund von straflosen Selbstanzeigen ebenfalls über den Erwartungen entwickelt. Schliesslich sind auch die Anteile an den Bundessteuern und an der Verrechnungssteuer erheblich höher ausgefallen als von der Eidgenössischen Steuerverwaltung prognostiziert war.

Grundstückgewinnsteuern

Der erhöhte Eigentümerwechsel bei Immobilien führte zu einem höheren Grundstückgewinnsteuerertrag.

Gewinnanteil Schweizerische Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank hat mit dem positiven Jahresergebnis 2017 (Fr. +54 Mia.) die eigenen Reserven weiter gestärkt. Da die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung an Bund und Kantone (Fr. 1 Mia.) den Betrag von Fr. 20 Mia. übersteigt (per Ende 2017 lag sie bei hohen Fr. 67 Mia.), wurde eine Zusatzausschüttung von Fr. 1 Mia. an den Bund und die Kantone möglich.

Gesamtertrag Grundbuchamt

Der Mehrertrag ergibt sich infolge höherer Anzahl an Geschäften und höherer Grundstückspreise.

Auflösung Vorfinanzierung Wasserbau

Nach Realisierung von mehreren Wasserbauprojekten werden die in den Vorjahren gebildeten Vorfinanzierungen gemäss HRM2 über die Nutzungsdauer von 40 Jahren wieder aufgelöst.

Rückvergütung Sozialhilfe

Einzelne grössere Rückerstattungen von Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern wurden durch deren Teilhabe an Erbschaften möglich.

Anteil am Reingewinn Appenzeller Kantonalbank

2018 erfolgte die Umstellung auf eine HRM2-konforme Verbuchung der Gewinnausschüttung der Appenzeller Kantonalbank. Prinzipiell muss der Beteiligungsertrag im Jahr N+1 verbucht werden, sobald sein Bestehen oder sein Betrag von einem formellen Beschluss im Jahr N+1 abhängt. Somit wird die Gewinnausschüttung 2018 der Appenzeller Kantonalbank neu erst 2019 nach der Genehmigung durch den Grossen Rat von der Appenzeller Kantonalbank an den Kanton überwiesen und in der Staatsrechnung 2019 verbucht.

2.2 Verwaltungsrechnung: Investitionsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'679'642		6'993'000		3'057'293	
Total Einnahmen		811'220		1'663'000		1'115'617
Nettoinvestitionszunahme		2'868'422		5'330'000		1'941'677

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben in das Abwasser- und Strassennetz wie auch für das Abfallwesen nicht enthalten. Letztere werden in separaten Rechnungen geführt (siehe Punkt 4).

Die Bruttoinvestitionen für 2018 belaufen sich auf Fr. 3.7 Mio. (Budget 2018 Fr. 7.0 Mio.). Die Nettoinvestitionen, das heisst die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter sind mit Fr. 2.9 Mio. gegenüber dem Budget 2018 rund Fr. 2.5 Mio. tiefer ausgefallen. Dazu trugen der verzögerte Zahlungsfluss bei mehreren Hochbauprojekten, die tieferen Ausgaben für den Hochwasserschutz Weissbad und die fehlenden Investitionen ins Spital aufgrund der Fokussierung auf das geplante Ambulante Versorgungszentrum (AVZ+) bei.

3 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall

Die Abwasser-, die Strassen- und die Abfallrechnung werden als separate Buchhaltungen geführt. Dadurch erhöht sich die Aussagekraft und Transparenz. Gemäss gesetzlichem Auftrag im Umweltbereich (Abwasser- und Abfallrechnung) sind die Kosten für den Unterhalt und die Investitionen verursachergerecht mit Gebühren zu finanzieren. Die Einnahmen der Strassenrechnung müssen zweckgebunden verwendet werden und dürfen nicht für den allgemeinen Staatshaushalt eingesetzt werden. Diese drei Spezialrechnungen werden analog der Staatsrechnung nach der neuen Rechnungslegung HRM2 geführt.

3.1 Abwasser

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	2'505'328		2'809'000		2'687'774	
Total Ertrag		2'836'764		2'874'000		2'925'256
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	331'436		65'000		237'482	
	2'836'764	2'836'764	2'874'000	2'874'000	2'925'256	2'925'256
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'614'777		3'550'000		2'153'064	
Total Einnahmen		592'766		650'000		595'837
Nettoinvestitionszunahme		2'022'011		2'900'000		1'557'228

Die Erfolgsrechnung schliesst nach Abschreibungen von Fr. 959'945 (Budget 2018 Fr. 1'054'000) mit einem Nettoertrag von Fr. 0.3 Mio. ab.

Netto ergibt sich aus den Investitionsvorgängen ein Ausgabenüberschuss von Fr. 2'022'011. Da diverse Kanalbauprojekte in Verzug sind, sind die Nettoinvestitionen um rund 30% tiefer ausgefallen als geplant.

3.2 Strassen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	7'675'362		9'331'000		12'436'691	
Total Ertrag		13'419'533		13'067'000		13'340'871
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	5'744'171		3'736'000		904'180	
	13'419'533	13'419'533	13'067'000	13'067'000	13'340'871	13'340'871
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'066'891		5'150'000		2'707'825	
Total Einnahmen		0		0		17'256
Nettoinvestitionszunahme		2'066'891		5'150'000		2'690'569

Die Erfolgsrechnung schliesst nach ordentlichen Abschreibungen von Fr. 913'758 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5.7 Mio. ab. Zum positiven Ergebnis haben geringere Aufwände im baulichen und betrieblichen Unterhalt beigetragen. Auch die Auflösung der Vorfinanzierung für die Sanierung von Bahnübergängen war nicht budgetiert.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Nettoinvestitionen von Fr. 2.1 Mio. (Budget 2018 Fr. 5.2 Mio.). Der degressive Abschreibungssatz beträgt 10%. Jährliche Investitionen (inkl. Unterhalt) von ca. Fr. 3 Mio. sichern gemäss allgemeiner Einschätzung die Werterhaltung des Strassennetzes.

3.3 Abfall

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	773'022		892'500		684'332	
Total Ertrag		881'271		827'500		875'577
Aufwandüberschuss				65'000		
Ertragsüberschuss	108'248				191'245	
	881'271	881'271	892'500	892'500	875'577	875'577
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	45'764		580'000		2'835	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionszunahme		45'764		580'000		2'835

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 0.1 Mio. (Budget 2018 -Fr. 0.1 Mio.) ab. Abschreibungen auf dem Ökohof waren keine vorzunehmen, da erst wenige Planungsarbeiten für die Erweiterung des Ökohofs angefallen sind. Der bestehende Bau ist bereits vollständig abgeschlossen.

4 Einschätzung zur mittelfristigen Entwicklung Finanzhaushalt

Der gute Selbstfinanzierungsgrad von 103% ist zu relativieren, da der Investitionsanteil 2018 mit 6.52% wie im Vorjahr wiederum sehr gering ausfällt und nur die Hälfte der geplanten Investitionen realisiert werden konnte. In den nächsten Jahren gilt es den Fokus weiter auf die Investitionstätigkeit zu legen, wobei mit der Arealentwicklung beim Spital Appenzell, den Ersatzbauten Gerichte und Kantonspolizei sowie den Erneuerungen im Abwasser- und Strassenbereich die Infrastruktur des Kantons nachhaltig verbessert werden soll.

Der Kanton Appenzell I.Rh. ist in einer guten Ausgangslage, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der in Zukunft ansteigenden Abschreibungen.